



Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	75
	Verantwortlich:	Dez. 6
Planungskonkurrenz Esslinger und Heidenheimer Straße, Grünwettersbach - Ergebnisse des konkurrierenden städtebaulich-landschaftsplanerischen Entwurfsverfahrens		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat Wettersbach	15.09.2020	1	x		
Planungsausschuss	17.09.2020	14		x	

Beschlussantrag

Die Ergebnisse des konkurrierenden Verfahrens werden in der Präsentation vorgestellt. Das ausgewählte Planungs-Team wird mit der Überarbeitung seines städtebaulich-landschaftsplanerischen Entwurfes beauftragt. Der Bebauungsplan wird daraus entwickelt.

Der Ortschaftsrat Wettersbach nimmt hiervon Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am 15.09.2020
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit KEK, Volkswohnung

Sachstand

Am nordöstlichen Ortsrand von Grünwettersbach soll auf ca. 5,3 ha ein neues Wohngebiet entstehen. Am 14. März 2019 fasste der Planungsausschuss einstimmig den Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren „Östlich Esslinger Straße zwischen Heidenheimer und Ludwigsburger Straße und Teilbereich Heidenheimer Straße“ und forderte hierfür ein konkurrierendes städtebauliches Entwurfsverfahren.



Abb.: Luftbild mit Planungsumgriff der Fläche

Aus diesem Grund führte das Stadtplanungsamt eine Planungskonkurrenz mit vorgeschaltetem, offenem Bewerbungsverfahren durch. Hierfür konnten sich Arbeitsgemeinschaften aus Stadtplanern/innen bzw. Architekten/innen mit Landschaftsplanern/innen bewerben. Das Hinzuziehen von Verkehrsplanern/innen und eines wasserwirtschaftlich ausgerichteten Ingenieurbüros, wurde empfohlen. Unter den 9 eingegangenen Bewerbungen wurden folgende 5 Teams ausgewählt und beauftragt:

- BAEK Architekten, Berlin
Stefan TISCHER | Landschaftsarchitekt, Berlin
- Labor für urbane Orte und Prozesse, Stuttgart
Frank Roser Landschaftsarchitekten, Ostfildern
- PASEL-K architects, Berlin
A24 Landschaft Landschaftsarch. GmbH, Berlin
- SCHÖFFLER.stadtplaner.architekten, Karlsruhe
stadt landschaft plus Landschaftsarch., Karlsruhe
- schneider + schumacher Städtebau GmbH, Frankfurt am Main
GTL Michael Triebswetter Landschaftsarchitekt, Kassel

Das Verfahren war nicht anonym. Am 31. Juli 2020, dem Tag der Jurysitzung, präsentierten die teilnehmenden Teams ihre Arbeit persönlich. Die Jury bestand aus externen Fachpreisrichterinnen/ Fachpreisrichtern, Vertreterinnen/ Vertretern des Ortschaftsrates und der Stadtverwaltung und

wurde durch Sachverständige ohne Stimmrecht (die KEK, die Vowo sowie vier gewählte Delegierte aus der Bürgerschaft) begleitet und beraten. Das Ergebnis liegt zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht vor und wird dem Planungsausschuss in der Präsentation vorgestellt.

Bürgerbeteiligung

Die Öffentlichkeit wurde/wird im Rahmen der Planungskonkurrenz an insgesamt drei moderierten Terminen beteiligt:

- an der Formulierung der Aufgabenstellung (Sammlung von Anregungen und Wünschen im Rahmen der Auftaktveranstaltung) - 9. Oktober 2019
- an der Überarbeitung des Siegerentwurfes (Sammlung von Anregungen und Wünschen im Anschluss an die Präsentation des Wettbewerbsergebnisses) – vrs. 1. Oktober 2020
- informativ durch die Präsentation des überarbeiteten Entwurfs (Abschlussveranstaltung) - Ende 2020

Zeitplan

Herbst 2019	<ul style="list-style-type: none"> – Start offenes Bewerbungsverfahren – Öffentlicher, moderierter Auftakttermin als Input für Auslobung
Ende 2019	<ul style="list-style-type: none"> – Vorauswahl der 5 teilnehmenden Planungsteams – Juryvorbesprechung – Versand der Auslobung mit Unterlagen – Start Bearbeitung durch die Planungsteams
Frühjahr 2020	<ul style="list-style-type: none"> – Abgabe der Arbeiten
Sommer 2020	<ul style="list-style-type: none"> – Jurysitzung <i>Corona-bedingt vom 26. März auf 31. Juli verschoben</i>
Herbst 2020	<ul style="list-style-type: none"> – OR/PlanA – Öffentliche Präsentation & virtuelle Ausstellung der Ergebnisse – Beauftragung Planungsteam – Überarbeitung des Siegerentwurfes durch das Planungsteam
Ende 2020	<ul style="list-style-type: none"> – Öffentliche, moderierte Abschlussveranstaltung

Nächste Schritte

Parallel läuft das Bebauungsplanverfahren mit den üblichen Verfahrensschritten weiter. Auf das konkurrierende städtebauliche Entwurfsverfahren folgt die Beauftragung des ausgewählten Planerteams mit der Überarbeitung bis Leistungsphase 3 gem. HOAI. Sobald ein Rahmenplan vorliegt, folgt die Einarbeitung in den Bebauungsplan und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange. Für das Bebauungsplanverfahren nach § 13 b Baugesetzbuch muss noch im Jahr 2021 der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Finanzen

Die Kosten für die Planungskonkurrenz inklusive externer Moderation, Wettbewerbsbetreuung und Überarbeitung zum Rahmenplan belaufen sich auf ca. 130.000€ (ca. 20.000€ in 2019 und ca. 110.000€ in 2020).